

LÜBECK

GUTEN MORGEN



VON SONJA JUNG

Von Blumen und Botten

Weiß jemand, wo der Briefkastenschlüssel ist?, ruft mein Mann aus dem Flur. Eigentlich wollte ich gerade noch mal kurz in die Stadt. „Liegt er nicht mehr auf dem Regal? Da habe ich ihn gestern gesehen“, überlege ich. Wir schauen zusammen, aber der Schlüssel bleibt verschwunden. „Fahr ruhig los“, sagt mein Mann schließlich, „ich gucke nachher nochmal woanders. Der kann sich ja nicht in Luft aufgelöst haben. Bring was Schönes mit.“

Ich mache mich wie geplant auf den Weg. In der Stadt ist es sehr voll. Ich laufe durch die Geschäfte und frage mich: Brauche ich das eigentlich? Habe ich nicht schon genug? Mein Kleiderschrank quillt sowieso bald über. Ich breche mein Vorhaben ab und überlege, ob ich noch kurz in eine Bäckerei gehe. Ach was, da machen wir es uns lieber zu Hause gemeinsam gemütlich, entscheide ich und radle zurück.

Am Wegesrand wachsen wunderschön lila Klee, weiße Kamille, roter Mohn und viele andere Blumen. Ich pflücke ein paar und freue mich daran. „Das habe ich dir mitgebracht“, sage ich zu meinem Mann und drücke ihm den Strauß entgegen. Er grinst mich an und zwinkert. Ist das schön, wieder zu Hause zu sein. Shoppen ist wirklich anstrengend! Ich schlüpfte in meine Botten. Und den Schlüssel habe ich auch gerade darin gefunden ...

Deutsche Bank entschädigt erste Einbruchs-Opfer

Höhe der Zahlungen noch unbekannt – Anwalt vermutet: Zunächst kleinere Fälle betroffen

VON HANNES LINTSCHNIG

LÜBECK. Bisher waren es nur Gerüchte. Unter den Opfern des Einbruchs bei der Deutschen Bank hatte sich die Nachricht verbreitet, dass die ersten Schließfachbesitzer bereits vom Kreditinstitut entschädigt worden seien. Auch ein Rechtsanwalt hatte davon gehört. Doch bestätigt hatte diese Information bislang keiner.

Zum Hintergrund: 371 Schließfächer in der Filiale der Deutschen Bank am Kohlmarkt in Lübeck haben Kriminelle im Dezember 2024 geknackt und geplündert. Von den Tätern fehlt bislang jede Spur. Viele Geschädigte haben sich einen Rechtsanwalt genommen, sie wollen von der Bank den Wert ihrer Schließfachinhalte erstattet haben – notfalls vor Gericht. Die Deutsche Bank hat vor wenigen Wochen selbst einen Entschädigungsprozess gestartet und will Opfer unabhängig von der Schuldfrage entschädigen – natürlich nur, wenn entsprechende Nachweise eingereicht werden.

Erste Opfer erhalten Entschädigung – aber wie viel?

Jetzt ist es offenbar tatsächlich so weit: „Erste Schließfachinhaber wurden von uns entschädigt“, sagt ein Sprecher der Deutschen Bank. „Der Ende April von uns initiierte Entschädigungsprozess wird von Geschädigten gut angenommen und sorgfältig umgesetzt.“ Rund zwei Drittel der Geschädigten sollen Unterlagen bei der Frankfurter Kanzlei oder anderen der Deutschen Bank bekannten Versicherungen vorgelegt haben.

Wie viele Menschen, die in Lübeck ein Schließfach hatten, bereits entschädigt worden



Mehr als ein halbes Jahr liegt der spektakuläre Einbruch in die Deutsche Bank in Lübeck zurück. Jetzt sollen erste Entschädigungszahlungen an Opfer geflossen sein.

FOTO: LUTZ ROEBLER

sind, sagt der Sprecher der Deutschen Bank nicht. Was er ebenfalls verschweigt: die Höhe der Entschädigungszahlungen, die offenbar getätigt worden sind.

Trotz Entschädigungen: „Es wird zu Verhandlungen kommen“

Jürgen Hennemann, Fachanwalt für Versicherungsrecht und Haftpflichtspezialist aus Buchholz (Niedersachsen), berät und vertritt eine Vielzahl der Geschädigten des Einbruchs bei der Deutschen Bank. Er möchte sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt

nicht äußern. Nur so viel: „Ich stehe derzeit in intensivem Austausch mit den Rechtsanwälten der Deutschen Bank“, sagt Hennemann.

Mehr sagen möchte Titus Jochen Heldt, Rechtsanwalt aus Lübeck, der mehr als 20 Geschädigte des Einbruchs vertritt. „Ich habe bislang noch keine Erkenntnisse, dass jemand von der Deutschen Bank entschädigt worden ist. Von meinen Mandanten wurde niemand entschädigt“, sagt Heldt. Seine Mandanten hatten die Nachweise über ihre Schließfachinhalte eingereicht. Aber von der Frankfurter Kanzlei

hieß es, dass noch geprüft werde. Trotz der ersten Entschädigungszahlungen geht Heldt weiterhin davon, dass es in dem Fall zu Gerichtsverfahren kommen wird.

Rechtsanwalt vermutet Strategie der Deutschen Bank

„Ich vermute, dass die Deutsche Bank kleinere Fälle, etwa 20.000 Euro bis 30.000 Euro, entschädigen wird, aber bei großen Fällen anders vorgehen wird“, sagt Heldt. „Da wird die Bank vermutlich einen Abfindungsvergleich vorschlagen, das bedeutet: Sie werden den

Geschädigten einen Teilbetrag anbieten mit der Bedingung, dass danach nicht weitere Entschädigungen gefordert werden. Dann muss jeder Geschädigte selbst wissen, ob er das angebotene Geld annimmt oder ins Risiko geht und klagt.“

Sollten Opfer des Einbruchs klagen, würden laut Heldt vor Gericht andere Aspekte im Vordergrund stehen. „Natürlich müssen die Nachweise gut sein“, sagt der Rechtsanwalt. „Es wird darauf ankommen, ob das Gericht überzeugt werden kann, dass der oder die Geschädigte eine redliche Person ist.“

Wir starten in den Sommerschlussverkauf: PLATZ FÜR WAS NEUES!



DAMEN-ANGEBOTE

300 Jacken	GIL BRET, WELLENSTEYN	je € 150,-
200 Blazer	AZ MODELL, FRANK WALDER	je € 60,-
300 Jeans	BRAX, STARK, TONI	je € 60,-
200 Blusen	SEIDENSTICKER, GERRY WEBER	je € 60,-
300 Pullover	RABE, GOLLEHAUG, CAPUMARA	je € 50,-
200 Shirts	VIA APPIA	je € 30,-

HERREN-ANGEBOTE

250 Anzüge	ROY ROBSON, CARL GROSS	je € 250,-
200 Jacken	BUGATTI, CALAMAR	je € 140,-
100 Sakkos	CAMEL ACTIVE, BUGATTI	je € 80,-
500 Hosen	EUREX, BRAX, MAC	je € 70,-
700 Hemden	ETERNA, OLYMP, CASAMODA	je € 40,-
500 Polo-Shirts	BRAX, CASAMODA	je € 40,-

45.000 Einzelteile reduziert bis zu **50%**

Die Angebote gelten ab sofort. Solange der Vorrat reicht.

Grüner Weg 9–11
24539 Neumünster
04321 8700-0
info@nortex.de
www.nortex.de

Anfahrt:
A20 Bad Segeberg
B205 Altonaer Str.
Ri. Zentrum Neumünster
6. Ampel links

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 8.30-19.00 Uhr
Unsere Verkaufsräume
sind vollklimatisiert.

Unser Service für Sie:

